

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 45

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gerischen Gewerbevereins im Falle einer Wahl durch die im Juni stattfindende Delegiertenversammlung neuerdings bereit zu erklären. In diesem Falle wird Herr Regierungsrat Dr. Schumi als Nachfolger des bisherigen Präsidenten, Nationalrat Scheidegger, in Aussicht genommen.

Der Gewerbeverein Kirchberg (St. Gallen) kann bald seinen 25-jährigen Bestand feiern und hat beschlossen, sich um die nächste kantonale Abgeordnetenversammlung zu bewerben, mit welcher dann die Jubiläumsefeier verbunden werden soll. Großes Verdienst erwarb sich der Verein namentlich durch die Führung der gewerblichen Fortbildungsschule.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Kaspar Märchy in Schwyz starb letzte Woche im Alter von 60 Jahren. Er war als tüchtiger Handwerker und biederer Bürger hochgeachtet.

† Malermeister Fidel Jäggi in Olten starb am 24. Januar im Alter von 68 Jahren. Der beliebte Handwerker erlebte mancherlei Schicksalschläge, aber sein bekannter Malerhumor und seine Handwerksfreude begleiteten ihn auf seinem Lebenslauf bis zur letzten Stunde.

† Jakob Dehslin, Marmorist in Schaffhausen, langjähriges Mitglied des Schaffhauser Kantonsrates und des Großen Stadtrates, starb am 26. Januar im Alter von 69 Jahren. Er war Mitglied des Zentralkomitees des Schweizer Gewerbevereins und hat sich große Verdienste um das Gewerwesen der Stadt und des Kantons Schaffhausen erworben.

† Pietro Coray von Laax (Graubünden). Beim großen Erdbeben in Italien ist auch ein Graubündner ums Leben gekommen: Pietro Coray von Laax. Man fand ihn tot unter den Trümmern seines Hauses. Er war schon als Knabe nach Italien ausgewandert, wo er in das Eisenwarengeschäft Giacomo Tuor in Avezzano eintrat. Nach dem 1882 erfolgten Tod des

Inhabers hat er das Geschäft fortgeführt. Daneben gründete er auf eigene Kosten ein bedeutendes elektrisches Werk, das die Stadt Avezzano und mehrere sie umgebende Orte mit Licht und einige industrielle Unternehmungen mit Kraft versah. Seine Verdienste um den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt verleihten Herrn Coray, obwohl Ausländer, ein großes Ansehen. Er wurde in den Aufsichtsrat der Banca Marsicana gewählt und eine an seinem Wohnhaus vorbeiführende Straße wurde ihm zu Ehren vom Stadtrat mit dem Namen Vico Svevia getauft. Er beabsichtigte, mit der Zeit sich in die Heimat zurückzuziehen, um da ein wohlverdientes otium cum dignitate zu genießen. Wenn dies ihm auch nicht vergönnt war, so scheinen doch seine Unternehmungen die furchtbare Katastrophe zu überdauern, da weder die elektrische Zentrale noch die Zuleitungen namhaften Schaden erlitten haben. Er erreichte ein Alter von 59 Jahren.

Sägeretbrand in Volkten (Bern). Am 29. Januar brannte die der Firma Nieder-Mattig, Holzhandlung, gehörende sogen. Mattensäge vollständig nieder. Die Säge war für 30,000 Franken brandversichert.

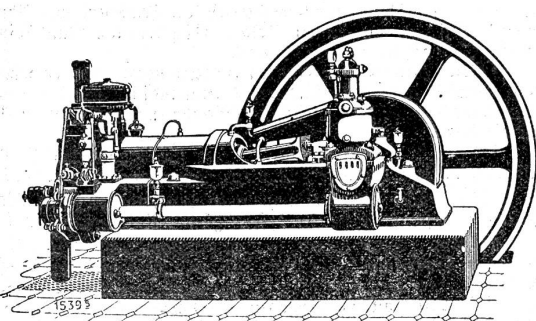
Darlehen für nicht verkaufbares Holz. Das argentinische Oberforstamt hat im Auftrag der Direktion des Innern die Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Zürich und die Aargauische Kantonalbank angefragt, ob diese nicht den Gemeinden und Korporationen auf ihr wegen ungenügenden Angebotes gegenwärtig nicht verkaufbares Holz Darlehen gewähren könnten. Die Darlehenskasse antwortete, sie könne Vorschüsse auf Grundpfandverschreibungen zu 4½ % auf drei Monate, die erneuert werden können, unter der Bedingung gewähren, daß das Holz nur mit ihrer Bemilligung geschlagen werde. Die Kantonalbank erklärte, daß sie an Gemeinden, entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit, feste Darlehen ohne Pfand zu 5 %, in Kontokorrent zu 5½ % gewähre, aber wegen der Geldknappheit von Fall zu Fall entscheiden müsse. Es werde auch die Frage der Gründung einer eigenen Forstbank mit Hilfe eines Bankinstitutes geprüft.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. Am 14. Februar erfolgt die Eröffnung der Ausstellung von Schülerarbeiten der Kunstgewerbeschule und Gewerbeschule. Sie umfaßt Arbeiten der Tagesklassen und Gehilfenkurse für Schrifsetzer, Buchdrucker, Holzschneider, Buchbinder, Lithographen, Dekorationsmaler, Goldschmiede und Ziseleure, der Klassen für Halbfalt und Kostümzeichnen, Freihandzeichnen, Naturstudien, Modellieren und Stickeret. In dieser Ausstellung werden die neu ausgearbeiteten Lehrpläne der verschiedenen Berufsgruppen zum erstenmal weiteren Kreisen bekanntgemacht. Ferner wird das in der Landesausstellung gezeigte Wohn- und Speisezimmer in gebeiztem Tannenholz, das durch die Fachklassen für Bau- und Möbelschreiner der Gewerbeschule ausgeführt wurde, der Ausstellung eingebaut. Die kunstgewerbliche Abteilung der Gewerbeschule ist seit ihrer letzten Ausstellung vom Frühjahr 1912 insofern ausgebaut worden, als neue handwerklich technische Kurse als vorbereitende Stufe zu den Werkstätten und einzelnen Fachzecklassen eingeführt wurden.

Die Ausstellung dauert vom 14. Februar bis zum 20. März; sie ist wochentags geöffnet von 10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr, Eintritt vorm. 50 Rp, nachm. und Sonntags frei.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Aufnahme von Lehrlingen. Für die Mitte April in den Lehrwerkstätten der Stadt Bern beginnenden Lehrkurse

Deutzer Dieselmotoren



Liegende Ausführung von 12 PS an
Einfacher und billiger als stehende Dieselmotoren
Vorteilhafteste Betriebsmotoren
für Industrie und Gewerbe 4259 2

Billige Zweitaktrohlmotoren

Deutzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren
in anerkannt unübertroffener Ausführung

GASMOTOREN-FABRIK „DEUTZ“ A.-G. ZÜRICH

für Schreiner, Schlosser, Spengler und Mechaniker werden Anmeldungen von jetzt an entgegengenommen.

Der Unterrichtsplan der Schreiner- und Schlosser-Abteilung sieht eine gründliche, alle Zweige dieser Berufsarten umfassende praktische Ausbildung des Lehrlings vor, mit Berücksichtigung des kunstgewerblichen Gebietes.

Der Lehrplan der Spengler-Abteilung umfasst sowohl Bauarbeit als sämtliche Ladanarbeiten in Weiß- und Schwarzblech, Messing und Kupfer, sowie einen Kurs für Gas- und Wasser-Installation.

Der Unterricht in der Mechaniker-Abteilung erstreckt sich auf Klein- und teilweise auch auf Großmechanik. Er bezweckt, tüchtige Arbeiter heranzubilden, aber auch auf technische Studien vorzubereiten.

Die Höglinge sämtlicher Abteilungen erhalten gründlichen Unterricht im Fachzeichnen, in Buchführung, Kalkulation und Materialkunde.

Lehrzeitdauer: 4 Jahre für Mechaniker.
3 Jahre für Schreiner, Schlosser und Spengler.

Anmeldungen sind bis Ende Februar an die Direktion der Lehrwerkstätten in Bern, Vornaltestraße 3, zu richten, und mit dem Geburtschein und den letzten Schulzeugnissen des Aufzunehmenden zu begleiten. Die Direktion der Anstalt erteilt jede wünschbare Auskunft über die nähern Bedingungen.

Chur-Arosa-Bahn. In der städtischen Volksabstimmung in Chur wurde die Vorlage der Nachsubventionierung der Chur-Arosa-Bahn mit 250,000 Fr. mit 1034 Ja gegen 819 Nein angenommen.

Als Sitz des thurgauisch-kantonalen Elektrizitätswerkes wurde von fünf konkurrierenden Ortsgemeinden vom Großen Rat im dritten Wahlgange Arbon mit 57 Stimmen gewählt; Frauenfeld erhielt 46 Stimmen.

Von der schweizerischen Lederindustrie. Berichtigung. Nicht der Schweizer Gewerbeverein, sondern der Schweizer Gerberverein hat ein Abkommen betreffend Häute- und Felloverwertung abgeschlossen.

Eine neue Grundbuchvermessung für Winterthur. Hierüber referierte im Großen Stadtrat in Klarem und überzeugendem Votum Herr Prof. Dr. G. Bachmann. Die neue Vermessung soll, ähnlich wie das in andern Städten geschieht, in Regle ausgeführt werden. Sie wird rund 300,000 Fr. kosten. Dem Großen Stadtrat lag ein Verteiler vor, der natürlich nicht Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann; immerhin ist er so bemessen, daß die Stadt für alle Eventualitäten geschützt ist und bei normaler Entwicklung der Dinge ein Vene für sie herauskommt. Dieses beantragt die Kommission, in einen Fonds zu verwandeln, der dazu dienen soll, bei spätern unvorhergesehenen Mehrausgaben die Grundigentümer nicht allzu stark belasten zu müssen. Die Anträge des Stadtrates und der Kommission wurden einmütig angenommen.

Die Katastervermessung auf dem Gebiete der Gemeinde Wädenswil (Zürich) ist nunmehr durchgeführt und vollendet. Die Anzahl der Grundstücke in der Gemeinde Wädenswil beträgt heute 28,208, die Zahl der Grundigentümer beziffert sich auf 830. Der Flächeninhalt der ganzen politischen Gemeinde beträgt 1733 Hektar 99 Ar.

Kupferzufuhr. Unter den für die Schweiz bestimmten Waren, die im Hafen von Genua liegen und nun laut offizieller Mitteilung weiterbefördert werden sollen, befindet sich auch ein großes Quantum Kupfer. Auf dieses hat die italienische Expeditionsbewilligung ebenfalls Bezug. Andere Kupferzufuhren für die Schweiz befinden sich in Gibraltar, Bordeaux und St. Nazaire. Es be-

steht gute Aussicht, daß auch sie demnächst zur Weiterbeförderung gelangen werden. England hat, wie man hört, in der Angelegenheit — auch in bezug auf die Freigebung der Waren aus Genua — viel Entgegenkommen gezeigt.

Die schweizerischen Eisgießereien sind zurzeit hinsichtlich der Rohmaterialien schlimm daran; die üblichen Rohisen- und Roßreserven gehen zu Ende und neues Material ist nur schwer erhältlich. Haben selbst die gewöhnlichen Gießereirohisen, sowie Roß eine wesentliche Preissteigerung erfahren, so sind Qualitätsrohisen und Spezialzusätze kaum mehr erhältlich, oder dann nur zu enorm hohen Preisen.

Unter diesen Umständen dürfte in allernächster Zeit mit einem erheblichen Preisaufschlag aller Gießereifabrikate zu rechnen sein, damit die Verkaufspreise einigermaßen mit den Rohmaterialpreisen in Einklang gebracht werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1107. Woher kann man Gießereisand, event. Feilenstaub, beziehen? Wie hoch ist der Preis per 100 Kg. bei Bezug von 300—400 Kg. Station Siffach (Baselland)? Offerten unter Chiffre K 1107 an die Exped.

1108. Wer befaßt sich mit Drehbankausrüstungen, wie Anfaßplatten, Bohrkopf und div. Drechslergeschirr? Offerten an A. Furni, Sägerei und Holzhandlung, Schüpheim (Luzern).

1109. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Wendeltreppe, 275—285 cm hoch, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Hans Kamfeler, Schreiner, Eggwil (Bern).

1110. Wer erstellt Stangenholz-Zimprägnierungs-Anlagen? Offerten unter Chiffre 1110 an die Exped.

1111. Wer liefert Schiefertafelrahmen, geschliffen, genutet und gepappt, in den gangbaren Nummern in größeren Quantitäten? Offerten an das Schiefertafelwerk Gantenbach, Zrutigen.

1112. Wer hätte eine gut erhaltene Fräswelle, eventuell mit Blatt, zum Brennholzsägen billig abzugeben?

1113. Wer würde eine kleine elektrische Lichtanlage in der Stärke von circa 5 Lampen erstellen? Günstig wäre eine kleine konstante Wasserkraft von 20 Minutenlitern vorhanden. Offerten an Gottfr. Roiter, Säger, Boswil (Aargau).

1114a. Wer liefert Pressen, ähnlich wie Geupressen, zum Pressen von Holzabfällen, in Bündeln von 40 auf 70 cm? b. Wer liefert Waschmaschinen für Kraftbetrieb mit Feuerherd und Wasserschiff? Offerten an Anton Felber, Sägerei und Rundschindelfabrik, Schwarzenberg bei Malters.

1115. Wieviel Pferdestärken (Eletromotor) sind erforderlich zum Antrieb einer mittelschweren Trennbandsäge und wäre event. eine solche mietweise erhältlich? Offerten unter Chiffre A 1115 an die Exped.

1116. Wer liefert Maismühlen für Handbetrieb? Gesl. Offerten an J. Otto Keller, Monteur, Gravejano b. Lugano (Tess).

1117. Wie entfernt man aus Parkettböden vom Wasser herrührende schwarze Flecken? Für gültige Auskunft besten Dank.

1118a. Wer liefert prompt waggonweise künstlich gemahlene Quarzsand in allen Körnungen und zu mäßigen Preisen? b. Wer könnte einen gebrauchten, gut erhaltenen Drehstrommotor, 5—6 HP, 220 Volt, 50 Perioden, 1400 Touren, mit Schleifringanker, Schalttafel mit allem Zubehör, sofort billig abgeben? c. Wer hätte eine gebrauchte Transmission von 50 mm Dide und circa 6 m Länge billig abzugeben? Offerten unter Chiffre A 1118 an die Exped.

1119. Wer hätte einen größeren Posten bl. Stangenkupfer, hart, 6 und 9 mm Stärke, abzugeben, ebenso einen Posten größerer Weißblechbüchsen? Gesl. Offerten an Brandenburg & Cie., beim Bahnhof, Zua.

1120. Wer liefert sofort 1—2 Waggons la trockene Eschenbretter, möglichst altrein, 60—65 mm Dicke und dürres buchenes Kugelholz von 8 cm Durchmesser aufwärts, in sauderer Ware, gegen Kassa? Offerten mit Angabe des billigsten Preises und Quantums unter Chiffre S 1120 an die Exped.

1121. Wer hätte eine noch gut erhaltene Druckpumpe mit